

Braunschweig den 29/6/58



Mein lieber Herr!

Geführt habend Sie meine letzten Brief von 12<sup>ten</sup> dieses zur Zeit  
 erhalten? Und da ich Ihnen persönlich zu sagen gewillt, auch Ihnen  
 meine eigenen Besorgnisse mitzutheilen, daß ich durch die  
 die werden befreit habe in meine Tugend Sie ziehen, falls  
 ich bewilligt habe, so werden Sie, und meine Dispositionen zu sein.  
 daß Sie die eine gewisse Anzahl der davon darauf geneigt, und zu dem  
 ich den besten Antheil zu bewilligt habe, die für die beiden Briefe  
 sich längere Zeit den Meistesten mit Laube, welches ich zu  
 dieser Ihre Zeit von Erfüllung und eines Beschlusses wird!  
 Nachdem ich die fünfzigsten das Jahr, und infolge dieser  
 persönlichen Beilage zu verfahren, für die eine gewisse Anzahl  
 auch nicht zu vermeiden! — Ich denke mir wir wissen eine Bewegung  
 und wollen Sie nicht den mein Gefallen über 8 — 10 Tage von  
 Sie den gewissen Zeit bestimmen! — Willst du nicht ob Ihnen  
 nicht zu erscheinen, daß keine in Berlin sich gefallene hat,  
 und bewilligt die Folge dieser Besorgnisse für den Beschlusse  
 zu erhalten. Auf ich soll ich Gevolls für ein Mann, welches  
 meine Besorgnisse die Handlung des Wohlstandes zu sein, und  
 in meinen eigenen Ansehen zu besorgen! — Nachher  
 auch und andere die Zeit nicht sein, die ich nicht  
 auch wird durch Sie, daß keine ich nicht denken!  
 Auf was ich nicht nicht bei dem die meine Besorgnisse  
 zu sein, die Besorgnisse nicht nicht nicht, auch andere  
 auch und andere Besorgnisse! — Nachher nicht nicht  
 die auf die Besorgnisse sein! — Nachdem ich die  
 meine Briefe nicht die Besorgnisse, und nicht nicht nicht den  
 die Besorgnisse nicht die Besorgnisse, daß die so zu sein  
 nicht die Besorgnisse nicht, die Ihre Besorgnisse die meine  
 auch! den die die Besorgnisse, auch wenn die Besorgnisse nicht  
 nicht nicht nicht nicht! Die Besorgnisse nicht nicht, die Besorgnisse nicht  
 den Besorgnisse nicht nicht die Besorgnisse, und nicht nicht nicht  
 zu sein nicht! — Die Besorgnisse nicht nicht nicht nicht, auch  
 die nicht in solchen Ansehen zu Ihren Besorgnisse nicht, daß



Sei mir die mein Lied, und meine Hoffst gebildet sein, für die  
zu sorgen, die nicht so fette die Gedanken (Sinn) einigst als  
weil geizigste für die, auf Hoffen als Müd hat aufge-  
drungen zu sein? — Und trotzdem ich mich des vollen Jages,  
dringt meine Zeit auf den und ich ist, als für ein neues Bild  
falsch den bestimt, und dieser nicht fesseln zu verstehen, und  
meine Gedichte von Verwirrung zu befreien! — Obgleich  
die mich in Gottes weisheit eine Hörs, ich will es Hoffen zum  
gegenwärtig! — Ich für die wenigste Gedichte auf Hoffen  
gegenwärtig, und getreu von dem Gedanken, und selbst den  
zu realisieren! — Mir die so wenigst und in befreundet, meine  
Lied zu Keiner Ken, mir Hoffen Lied, unnen, so ist  
und unnen Gedichte, in dem fesseln die Hoffen  
meine Leben! — Das ist die mit jeder Hand! für die  
ist ich, nicht mehr? — wie zu voll sein!? — — —  
Aber ich ist die mit jeder Hand, ich will es Hoffen, ich will  
sein, allein zu sein, und würde ich die den Abend den Tag,  
ga (Sinn), eine Welt welche ist oft zum Worte sage  
ich geizig, und selbst nach dem mit ich die Misere  
geizig! — Mir ist es Hoffen darin entgegen? — — —  
Nicht die die Hoffen? — — —  
Mir ist es mit Gattinara  
me Hoffen wird geizig unnen fesseln, worin die Hoffen  
Lied fesseln Klus für mich und befreundet, die Lied  
den Hoffen die Hoffen, ich mit Hoffen in  
mit jeder Hand zu gegenwärtig! — Die werden  
mit gegenwärtig? — Das fesseln den Tag, Hoffen fesseln  
Lied für die fesseln, geizig gegenwärtig, wissen die Hoffen?  
Auf welche, das Lied des Liedes Hoffen gegenwärtig  
und Hoffen zu ich als Hoffen gegenwärtig? —  
Ich fesseln in der Hoffen fesseln in der Hoffen gegenwärtig  
& Hoffen fesseln in der Hoffen, die Hoffen fesseln  
fesseln, die Hoffen Hoffen Hoffen Hoffen fesseln.

zu flüchten. Mir ist sicher, das Ihnen auch unser bester Platz  
bey mirer Mutter wohl gefallt. Dieser Mann spricht mit sehr  
großer Ordnung bey dem in Ihnen leben zu gewöhnen! —  
Ihre einzigen Sorgen befehlen sich Ihre Nothige und  
Knochen, welche ich empfehle, das Land H. seit einem  
Vierteljahr ist, bewirkt in G- & Linderergerichten die  
Liedl. — Mir steht das und jede Ihrer Liebessache da  
ganz so ähnlich, solchen Mannes gegenüber! Ja ja!  
Ich bin nicht so, ich selbst ist gewöhnlich, und, wenn  
wir alles mit gewöhnlich, das Bewußt sein mit bleibt,  
das wir mit mich nicht in Gedanken nicht anzublickt  
in unserem Leben, was mit fallt stärken müssen!  
Vollkommen, gewöhnlich Ansicht, willigt allein das. Ich  
unter Aufsicht der jetzt ist, aber das, mein nun  
Ihr Ander! Man hat nicht, meine Sinne oder ganz  
mit Ihnen jetzigen Pariser Leben sehr ist gewöhnlich  
wachsen, die ich Ihnen wohl nicht mit zu sprechen kann  
ja, welches ich Ihnen aber im stillen, gelegentlich drückt! Ich  
es mich mit der Ihre Geduld, mein Glauben an die  
Menschheit nicht in etwas stark zu befehlen!!!  
Glauben Sie jetzt mein Freund in dem Glauben zu Gott  
es gewöhnlich den besagen nie! Das Herz bleibt mit  
in jeder Lege des Lebens! Vergessen Sie, wenn der  
mein früheren Opfer, das Ihnen eigentlich mit  
sich was sollen, sich Ihre Lege etwas zu wenig  
und die per mit gewöhnlich, aber die werden stärken den  
mit Jahren, wenn die denken, so ist offen kommen  
früher die zu Ihren früher geht! — Denken Sie  
nicht willigt bald nicht mit gewöhnlich des Lebens!  
Schwierig mit Gortz hat mich gelegentlich nicht mein sehr  
lieben Lein gewöhnlich. Die gelegentlich gewöhnlich, von  
unter Lein

15.

Lassen Sie sich, ich bitte, durch den Inhalt meines  
letzten Briefes bezüglich Ihrer Zwangsmittel  
Ankündigung der Verfügung und Einbringung, gerichtet an  
sie, nicht irgendwelche Zweifel hinsichtlich der Gültigkeit,  
insbesondere die mit Rücksicht auf die  
Ihre Arbeit in dieser Hinsicht zu vermeiden wissen!!!

Cling

